Spruch des Tages

„Das ist doch das einzige so frühe Training?“

Ungenannt bleiben wollender Spieler des Fußball-A-Kreisligisten TuS Gehlenbeck beim Trainingsauftakt am Sonntagmorgen

PERSÖNLICH

Eric Prodon (29), Tennisspieler des TV Espelkamp, gewann am Sonntag das ATP-Challengerturnier der Polish Open in Sopot. Der an Nummer vier gesetzte Franzose behauptete sich nach dem Halbfinalsieg gegen gegen den Tschechen **Jan Hajek** (4:5/ 7:6/ 7:6) im Endspiel gegen den Serben **Nikola Ciric** in zwei Sätzen (6:1/ 6:3) und verdiente sich damit als Preisgeld 15.300 Euro. An Nummer 4 gesetzt ist Prodon auch beim in dieser Woche laufenden Challenger in Poznan/Polen. Die zum TVE-Aufgebot zählenden Spieler **Benoit Paire** und **Alessio di Mauro** starten beim Challenger in Orbetello/Italien. Sie fehlten zum Liga-Auftakt, da eine rechtzeitige Rückreise aus Bremerhaven nicht möglich war.

Marcel Zimmermann (26), Nummer eins des Tennis-Zweitligisten TC Großhesselohe, gewann beim 6:3-Auftaktsieg gegen den Aufsteiger TC Raadt sein Einzel gegen **Stefano Galvani. Peter Gowojczyk, Thomas Schiessling** und **Philipp Regnet** sorgten für ein 4:2 nach den Einzeln. Zimmermann/ Gowojczyk und Regnat/ Trüg machten für den nächsten Gegner des TV Espelkamp den Sieg perfekt. Das Spiel steigt am Freitag, 22. Juli, beim TC Großhesselohe.

Erst Außerordentliche, dann Arbeitstagung

FUSSBALL: *Doppelveranstaltung am 4. August*

■ **Lübbecke** (wib). Der Fußballkreis Lübbecke verbindet die obligatorische Senioren-Arbeitstagung zur neuen Saison mit einem außerordentlichen Kreistag. Kreisvorsitzender Fritz Struckmeyer verschickte zwei Einladungen zu der Veranstaltung, die der Kreisliga A-Meister VfL Frotheim am Donnerstag, 4. August, im Restaurant Albersmeyer ausrichtet.

Beginn ist um 19 Uhr mit dem außerordentlichen Kreistag, für den 30 Minuten angesetzt sind. Auf der Tagesordnung stehen nach der Begrüßung zwei Punkte: Beratung über die Kreisstrukturreform und Abstimmung über die Kreisstrukturreform. Hintergrund ist die Verabschiedung des endgültigen Fußball-Entwicklungsplans (FEP) vom westfälischen Verband (FLVW), die bis Ende 2012 vorgesehen ist. Die Kreisstrukturreform ist der zweite große FEP-Themenblock neben der Spielklassenstrukturreform, die von der ständigen FLVW-Konferenz mit der Auf- und Abstiegsregelgung für das kommende Spieljahr 2011/12 im März verabschiedet worden war. Die Neuordnung der Spielklassen folgt zur Saison 2012/13.

Die nächste Sitzung der ständigen Konferenz ist im September, in der die Kreisstrukturreform behandelt wird. Der zweite große Themenblock des Fußball-Entwicklungsplans soll dann zur Saison 2013/14 ungesetzt werden. Der Verband spricht von einem „notwendig gewordenen Reformprozess“, über den immer wieder gesprochen wird - so auch zuletzt bei einer traditionellen Zusammenkunft in Kaiserau mit Ehemaligen. Ein Argument wird aus der anstehenden Neueinteilung der Spielklassen genommen. Durch die Verringerung der Bezirksligastaffeln von 15 auf 12 können nicht mehr alle Meister der jetzt 33 Kreise direkt aufsteigen.Die Argumentation wird nicht von allen geteilt. Kleinere Fußballkreise und deren Vereine - wie Lübbecke - fürchten um ihre Existenz.

Die zweite Einladung für den 4. August betrifft die Arbeitstagung, die um 19.30 Uhr beginnt. Auf der Tagesordnung: Meisterehrung, Spieljahr 2011/12, Auf- und Abstiegsregelung.

Es ist vollbracht: *Richard Becker (r.) und Franz Stauder freuen sich nach ihrem Sieg im zweiten Doppel, der den Auftaktsieg des TV Espelkamp sicherte.* FOTOS: STEFAN POLLEX

Ein Sieg der Taktik im Klassiker

TENNIS: *Ouanna gibt sein Debüt, doch stechen beim TV Espelkamp die altbewährten Kräfte*

■ **Bremerhaven (sp/wib). Ende gut - alles gut für den TV Espelkamp. „Das sind die schönsten Siege“, freute sich Trainer Tobias Löhbrink nach dem 5:4 zum Auftakt der 2. Tennis-Bundesliga im Klassiker beim Bremerhavener TV. Im achten Duell seit der gemeinsamen Ligazugehörigkeit war dies der vierte Sieg für den TVE, für den die Vorzeichen denkbar schlecht gestanden hatten.**

Die beiden Spitzenplätze im Aufgebot konnten nicht wie erhofft besetzt werden. Der Franzose Josselin Ouanna, Nummer 286 im ATP-Ranking, übernahm als Nummer vier des Aufgebots in seinem ersten Einsatz für den TVE die Spitze, war aber nicht richtig fit und kam nicht für einen Sieg in Frage. Zudem musste er sich nach dem Einzel wieder verabschieden, um rechtzeitig zum nächsten Turniereinsatz zu kommen. „Aber es war wichtig, dass er da war, ansonsten hätte alle Spieler noch eine Position aufrücken müssen,“, so Tobias Löhbrink.

So rückte nur Henrik Langhorst an Position sechs nach, der in seinem Einzel gegen Stauders Standardgegner der vergangenen Jahre, Massimo Ocera, chancenlos war. Richard Becker verlor beim 3:3 sein Aufschlagspiel und gab anschließend sein Einzel ebenfalls schnell zum 0:2-Zwischenstand ab. Einen klassischen Fehlstart verhinderte Thiago Alves, der sich nach verlorenem ersten Satz zurück kämpfte, Satz zwei im Tie-Break gewann und nach dem Champions-Tie-Break über den ersten TVE-Punkt jubeln durfte.

Skeptischer Blick: *Trainer Tobias Löhbrink.*

»Franz hat unfassbar gespielt«

Der zweite folgte durch Federico Torresi, der nach spannendem ersten Satz dem Spiel mit 6:0 ein schnelles Ende bereitete. Franz Stauder musste länger kämpfen, zumal er immer wieder mit den schlechten Platzverhältnissen haderte und zwischenzeitlich aufhören wollte. „Aber der Gegner spielt doch auch“, meinte der Schiedsrichter, doch konterte Stauder: „Der macht ja auch die Löcher in den Platz“. Er hatte die Lacher auf seiner Seite und am Ende auch selbst gut lachen. Der zweite Satz ging zwar im Tie-Break nach 10:9-Führung noch verloren, doch hatte der Bremerhavener Lars Pörschke im ebenso spannend verlaufenden Champions-Tie-Break mit 10:12 das Nachsehen.

Verloren: *Die TVE-Nummer eins Josselin Ouanna.*

Mit 3:3 ging es in die Doppel, wobei Trainer Tobias Löhbrink auf die altbewährten Kräfte setzte - und gewann. Nachdem Gunnar Hildebrand und Henrik Langhorst schnell zum 3:4 verloren hatten, sorgten Thiago Alves und Federico Torresi für den Ausgleich. Anschließend verfolgten alle die Entscheidung, die im zweiten Doppel fallen musste. Franz Stauder, der es schließlich doch noch mit Ocera zu tun bekam, und Richard Becker gewannen den ersten Satz im Tie-Break, nutzten im zweiten Satz beim 5:3 ihr Aufschlagspiel und durften um 18.36 Uhr trotz aller Widrigkeiten über einen gelungenen Saisonauftakt jubeln.

„Richard Becker hat im Doppel gut aufgeschlagen, aber Franz Stauder hat wie im Einzel einfach unfassbar gespielt“, lobte Löhbrink seinen Trainerkollegen im TVE-Nachwuchsbereich. „Entscheidend war, dass wir alle Spielen gewonnen haben, die wir auch gewinnen konnten. Außerdem hatte Bremerhaven wohl nicht damit gerecht, dass wir unser drittes Doppel schwächen und ganz auf die beiden anderen setzen“, meinte Tobias Löhbrink und freute sich über den Sieg der Taktik.

Bremerhavener TV - TV Espelkamp 4:5

Daniele Giorgini - Josselin Ouanna	6:2/6:3
Juan Martin Aranguren - Thiago Alves	6:4/ 6:7(4) / 4:10
Renzo Olivo - Federico Torresi	5:7/ 0:6
Marc Sieber - Richard Becker	6:3/ 6:1
Lars Pörschke - Franz Stauder	3:6/ 7:6(11)/ 10:12
Massimo Ocera - Jan-Henrik Langhorst	6:1/ 6:0
Aranguren/ Olivo - Alves/ Torresi	2:6/ 3:6
Ocera/ Giorgini - Becker/ Stauder	6:7(5)/ 3:6
Sieber/ Pörschke - Langhorst/ Hildebrand	6:2/ 6:2

Die Wende: *Thiago Alves gelang der erste Einzelsieg.*

Gleich an den guten Rückrundenabschluss anknüpfen

FUSSBALL-KREISLIGA A: *Lars Grote kehrt nach drei Jahren vom SC Lavelsloh zurück / Weitere A-Jugendspieler rücken in das Aufgebot von Trainer Thorsten Schmidt*

Vorbereitungsauftakt: *TuS Gehlenbecks Trainer Thorsten Schmidt (v.l.) mit Lars Grote, Alexander Wisotzki, Danny Nitschke und Jendrik Volkmann.* FOTO: WILFRIED BRASE

■ **Lübbecke-Gehlenbeck** (wib). „Vor zwei Jahren haben wir zum Auftakt verloren. Im vergangenen Jahr haben wir schon unentschieden gespielt - warum sollten wir jetzt nicht mit einem Sieg an der Reihe sein?“ meint Thorsten Schmidt. Ein guter Start ist dem Trainer des Fußball-A-Kreisligisten TuS Gehlenbeck wichtig, wie er in schlechter Erinnerung an die vergangene Saison beim Trainingsauftakt betont.

„Die Hinserie der vergangenen Saison ist mehr oder weniger schlecht gelaufen, weil bei uns entscheidende Leute über einen längeren Zeitraum verletzt ausgefallen sind“, erläutert Schmidt, dessen Mannschaft nach einer guten Rückrunde noch auf dem sicheren elften Tabellenplatz landete. Daran möchte der TuS Gehlenbeck anknüpfen, denn ein guter Mittelfeldplatz ist in der am 21. August beginnenden Saison das erklärte Ziel.

Thorsten Schmidt arbeitet mit einem 17er-Aufgebot, wobei es nach einem lockeren Auftakt mit anschließendem Grillen ab Dienstag an die Waldläufe geht. Als Ausdauereinheit gibt es zusätzlich eine Fahrradtour - bei schönem Wetter mit Ausklang im Freibad. Außerdem hat Gehlenbecks Trainer sechs Testspiele eingebaut, angefangen am Freitag in Hüllhorst gegen den TuS Tengern IV. Schmidt: „Wir haben doch einige Veränderungen in der Mannschaft, so dass wir uns einspielen müssen“.

Zum einen gibt es mit Marc Voß und Stefan Wetter, die zum SC Hille zurückkehren, sowie Rene Thoss drei Abgänge. Thoss wird zusammen mit Markus Wuttke die zweite Mannschaft trainieren.

Mit Lars Grote streift ein Routinier wieder das Trikot des TuS Gehlenbeck über. Der 36-Jährige spielte drei Serien beim SC Lavelsloh, wohin er auch wieder zurückkehren und Altliga spielen will. „Bis ich 40 bin, ziehe aber aber noch beim TuS Gehlenbeck durch“, kommentiert er. „Ich halte mich ein bisschen fit“, stellt mit Jens Gerdom ein zweiter Routinier beim Trainingsauftakt fest. In der vergangenen Serie wirkte er vor allem im zweiten Teil der gut verlaufenen Rückrunde mit.

Mit Sascha Klocke (Elverdissen) fehlte der einzige externe Zugang. Die übrigen Spieler kommen aus der eigenen Jugend, die in der vergangenen Serie von Jens Gerdom trainiert wurde. Danny Nitschke, Jendrik Volkmann und Alexander Wisotzki wechseln von den A-Junioren zu den Senioren. Sechs weitere Spieler des 93er-Jahrgangs werden frei geholt, damit Thorsten Schmidt in der ersten Mannschaft auf sie zurückgreifen kann. Damit wäre der TuS Gehlenbeck auch für Notfälle gerüstet und müsste nicht - wie in der vergangenen Saison - drei Altligaspieler mit auf die Bank setzen.

TuS Gehlenbeck

◆Zugänge: Lars Grote (SC Lavelsloh), Sascha Klocke (TV Elverdissen), Danny Nitschke, Jendrik Volkmann, Alexander Wisotzki (alle aus der A-Jugend), Marvin Kerner, Marcel Kottkamp, Tobias Gerullis, Jan Holzmeyer, Marcel Grothe, Robin Nitschke (alle älterer A-Jugend-Jahrgang).

◆Abgänge: Marc Voß, Stefan Wetter (beide SC Hille), Rene Thoss (Trainer II. Mannschaft).

◆Trainer: Thorsten Schmidt (3. Saison).

◆Saisonziel: Guter Mittelfeldplatz.

◆Favoriten: TuRa Espelkamp, SC Isenstedt, HSC Alswede, TuS Dielingen.